

Liebe Patengotte,



Vielen Dank für deine Unterstützung.

Jetzt endlich habe ich Zeit gefunden, dir zu berichten was ich alles Neues gelernt und erlebt habe.

Als erstes möchte ich dir sagen, dass ich nicht mehr Dolly genannt werde. Dies ist die Abkürzung von Dolores und bedeutet Schmerz. Da ich meine schmerzhaftige Vergangenheit überwinden will, habe ich mir einen anderen wunderschönen Namen ausgesucht. Ich freue mich, wenn du mich von nun an **Florance** nennst.

Und dann... ach wo soll ich bloss anfangen?

An einem Samstag dieses Frühlingsbeginnes durfte ich an einem Kindergeburtstag die **Eselkutsche** ziehen.

Die Kinder haben sich sehr gefreut und auch die Erwachsenen, die auf unseren schönen Spatziergang mitkommen durften, waren sehr gut gelaunt.

Das schönste daran war, dass die Kinder mir Lieder vorgesungen haben während ich den Wagen gezogen habe.

Aber bevor es soweit war wurde ich gut vorbereitet. Ich habe ja noch nie vorher ein solches *Wägeli* gezogen oder ein solches *Gstältli* getragen.

Als Tanja und Marga mit diesem *Gstältli* zu mir kamen war ich schon sehr aufgeregt. Aber ihre lieben beschwichtigenden Stimmen haben mir geholfen meine Nervosität abzulegen. So habe ich ganz ruhig daran geschnuppert, Vertrauen gefasst und liess es mir anmontieren.

Den Wagen zu ziehen war anfangs schon ein sehr komisches Gefühl. Wir haben zum Glück vorgängig ein bisschen geübt und mit der Zeit habe ich herausgefunden, wie ich mein Gleichgewicht finde und meine Körperkraft einsetzen kann. Das war ein schönes Erfolgsgefühl, das zu lernen.



Noch etwas anderes neues durfte ich lernen: **Das Basten.**

Zum Glück gibt es im Sammelsurium von Tanja`s Sättel und Bastsättel ein solcher der mir sehr gut passt. Dieser Sattel ist gemacht worden um Waren zu transportieren.

Der ist zu tragen fast wie ein normaler Sattel, nur schwerer und er klimpert mehr. Damit sind wir an die Strasse hoch gewandert um Heu runter zu tragen. Als wir raufkamen war Selina`s Auto voller *Heubälleli*. Das hat sehr schön ausgesehen. Marga, Selina und Tanja haben uns beladen. Sie mussten schauen dass wir auf der linken und rechten Seite gleichzeitig beladen wurden. Während dem beladen konnten Fiona und ich schon mal vom Heu *schnousä*.

Lecker war das, der Alex hat das mit viel liebe selbstgemäht und geheuet.

Das runter zu tragen war schon sehr schwierig. Jede von uns hatte 3 *Bälleli* aufgeladen. Das *Fueder* hat geruckelt und gewackelt und ich musste mich sehr konzentrieren und behutsam Huf vor Huf setzen damit ich mein Gleichgewicht halten konnte. Wo wir schon fast beim Stall waren ist plötzlich mein Sattel zur Seite gerutscht. Doch Selina kam angerannt und hat den wieder zurechtgerückt und ihn gehalten bis wir unten waren.



Weil ich das so gut gemacht habe, hat mir Tanja versprochen dass ich im Sommer mit auf die *Säumertour* von Klosters nach Italien „Via Valtellina“ mit wandern darf. Auch Fiona und ihre lustige Tochter Frida werden dabei sein.

Da freue ich mich sehr darauf und bin gespannt wie das werden wird.



Auch ein schönes Erlebnis war das Traben und Galoppieren.

Marga und Tanja sind auf Fiona und mir **ausgeritten**. Die Reitwege durch den Wald sind hier wirklich sehr angenehm und interessant. Einmal haben wir uns verirrt und mussten uns durchs Dickicht kämpfen. Dabei habe ich unabsichtlich die Marga abgeladen. Sie hat zum Glück gelacht und war mir nicht böse.

Mehrere mahle haben wir über Brücken Wasser überquert und ich wurde immer sehr gelobt wie gut und ruhig und gehorsam ich mich führen liess. Wir sind auch Treppen rauf und runter geführt worden. Da musste ich all meinen Mut zusammennehmen, aber was die Fiona kann, das kann ich auch, habe ich gedacht.

Mit der Fiona verstehe ich mich prächtig. Wir sind so gute Kameradinnen geworden, dass wir uns nun gegenseitig den Pelz putzen. Das ist eine Wohltat wenn man sich gegenseitig helfen kann das juckende Fell zu kratzen. Und da es für uns Esel schon etwas sehr intimes ist, bin ich doppelt froh in Fiona eine so liebe Freundin gefunden zu haben.



Schon bald gehen wir auf die Alp... ich freue mich riesig darauf da mir Fiona und besonders die kleine Frida davon vorgeschwärmt haben. Wir sind auf der Ziegen-Alp Sousläger, die befindet sich oberhalb Isenfluh im Lauterbrunnental.



Wir werden da arbeiten und die Touristen in Sulwald abholen und sie in's Sous begleiten um ihnen unsere schöne Alp zu zeigen. Das Gepäck welches sie dabei haben dürfen, wir für sie tragen. Und vielleicht werden auch Kinder dabei sein die mit uns auf die Alp wandern und vielleicht werden die auch schöne Lieder singen. Ahh... das wäre traumhaft!

Liebes Gotti, du darfst mich auch auf der Alp sehr gerne besuchen kommen. Ich würde mich riesig freuen dir zu zeigen was für eine glückliche Eselin ich geworden bin. Tanja hat gesagt ich bin am aufblühen.

Bis dann... wünsche ich dir eine schwungvolle Zeit, viele Rüebl und jeden Tag ein Grund aus vollem Herzen zu lachen oder ein Liedchen zu singen.

Liebe Grüsse deine Florance